

## Bericht vom 39. PVT in Ilmenau

Der im letzten Dezember in Leipzig komplett neu gewählte Koordinierungsausschuss des Studentischen Akkreditierungspools (KASAP) hatte für den 09. bis 11.06.2017 zum 39. Poolvernetzungstreffen (PVT) nach Ilmenau an die TU eingeladen. Insgesamt 14 Pooltragende Organisationen (PTO) folgten mit ihren Delegierten der Einladung und auch einige Poolmitglieder ohne Stimmrecht. Von der TU Dresden nahmen vier Studierende teil: Jasmin Usainov (Rf LuSt, Poolmitglied), Claudia Meißner (GF Soziales, Stimmtrager für PTO), Jan-Malte Jacobsen (Rf HoPo, geteiltes Stimmrecht PTO), Sebastian Hübner (RF Qualitätsentwicklung, geteiltes Stimmrecht PTO).

Der folgende Bericht soll die für das Plenum des StuRa der TU Dresden interessanten Sachverhalte und Diskussionspunkte zusammenfassen. Das vollständige Protokoll inklusive des Links zum PVT-Reader findet sich unter folgendem Link: <https://piratenpad.de/p/39PVT>.

## Berichte

In diesem Block werden die Berichte des KASAP, Mitgliedern in Gremien, in die der Studentische Akkreditierungspool (Pool) entsandt hat und den PTO abgehandelt.

Der KASAP hat sich langsam gefunden und schafft es nach einer Einarbeitungsphase immer besser seinen Aufgaben nachzukommen. Nachdem der letzte KASAP sehr lange noch nach seiner Amtszeit kommissarisch im Amt war, führte der personelle Umbruch auch zu einem Kompetenzverlust, der erst ausgeglichen werden muss(te).

Auf dem letzten PVT wurde neben dem KASAP auch ein neues studentisches Mitglied für den Akkreditierungsrat (AR) vorgeschlagen, Florian Pranghe. Die Hochschulrektorenkonferenz (HRK), die für eine Wahl zuständig ist, ist jedoch ohne die Nennung von Gründen gegenüber dem Pool oder dem Kandidaten nicht auf den Vorschlag eingegangen. Auch wurde der Pool nicht erneut nach einem anderen Kandidaten gefragt, sondern die HRK hat sich eigenmächtig auf die Suche nach einem Studierenden begeben. Dieser Prozess ist noch nicht abgeschlossen. Der KASAP versucht auf die HRK einzuwirken, dass die bisherige Praxis beibehalten und nicht am Pool vorbei ein Kandidat gefunden und gewählt wird. Da die HRK über die Landesrektorenkonferenzen (LRK) versucht an geeignete Vorschläge zu kommen, sollte zumindest in einem ersten Schritt versucht werden, diese vom Kandidaten des Pools zu überzeugen. Es muss eine dauerhafte Lösung für dieses Problem gefunden werden, da vermutlich auch im kommenden Staatsvertrag zur Akkreditierung die Benennung durch die HRK beibehalten werden wird.

Im Blickpunkt stand danach, wie immer, die finanzielle Situation des Pools. Diese hat sich zunächst etwas entspannt, da die Akkreditierungsagenturen ihre fälligen Beiträge gezahlt haben. Das finanzielle Polster reicht jedoch nur, um die Verwaltungsstelle des Pools zu finanzieren und das auch nur bis zum Ende des Jahres. Das heißt, wenn die Diskussionen mit den Agenturen um die Finanzierung des Pools anhalten sollten und es dadurch zu Zahlungssäumigkeiten kommt, ist die alte Drucksituation schnell wieder da.

## Diskussionspunkte

Vor den eigentlichen Anträgen und Wahlen wurde noch zu einigen Punkten, die der KASAP eingebracht hatte, diskutiert. Dazu gehörten die bereits unter Berichten genannten Punkte des studentischen Mitglieds im AR, sowie die finanzielle Situation des Pools und außerdem der Umgang des Pools mit Promotionsstudierenden.

Es wurde zum ersten Punkt ein einstimmiger Beschluss gefasst: „Das 39. Poolvernetzungsstreffen beschließt, dass der Koordinierungsausschuss des studentischen Akkreditierungspools (KASAP) bei Landesrektorenkonferenzen und Hochschulen darauf hinwirkt, die Nominierung des studentischen Akkreditierungspools für das studentische Mitglied im Akkreditierungsrat vom 18. Dezember 2016 zu bestätigen. Außerdem setzt sich der KASAP dafür ein, dass die Nominierung weiterhin ausschließlich durch den studentischen Akkreditierungspool erfolgt.“

Um die finanzielle Situation des Pools dauerhaft zu entspannen wurde durch den KASAP ein Mitgliedsbeitrag vorgeschlagen. Dieser wurde jedoch von allen PTO abgelehnt und darauf hingewiesen, dass es genügend Studierendenschaften gibt, die bereit sind, dem Pool unter die Arme zu greifen. Zum Teil muss der KASAP nur die Arbeit investieren dafür die Voraussetzungen zu schaffen. In erster Linie soll jedoch weiterhin darauf hingewirkt werden, dass die Agenturen ihren zugesagten Verpflichtungen zur Finanzierung des Pools nachkommen. Insbesondere soll der AR seinen bereits dazu geschlossenen Beschluss noch einmal bekräftigen.

Zu Studierenden, die Promovieren und Mitglieder des Pools sind wurde festgestellt, dass sie weiterhin ordentliche Mitglieder sein sollen und ihnen überlassen ist, inwiefern sie ihre Lebenswirklichkeit dazu geeignet sehen, um in Verfahren die studentische Perspektive einbringen zu können. Das PVT hat dazu auf seiner 32. Sitzung in Darmstadt bereits einen Beschluss gefasst, der noch einmal bekräftigt wird. Das Problem tauchte auf, da in letzter Zeit einige Agenturen Studierende als Gutachter abgelehnt haben, die promovieren. Im Gegensatz dazu steht aber, dass konkret von Agenturen nach Studierenden gesucht wird, die Promotionsprogramme begutachten können und diese zurzeit als Mangelfach innerhalb des Pools gelten.

### Anträge

Der Pool hat beschlossen nach der Neuordnung des Akkreditierungswesens in Deutschland ein Treffen der bisherigen Seminar- Teamer abzuhalten. Es hat den Zweck die bisherigen Seminare und Unterlagen zu überarbeiten und der neuen Situation anzupassen. Dafür werden Reise- und Unterbringungskosten anfallen. Da die Qualifikation der Gutachter in den Seminaren der zentrale Punkt in der Beteiligung der Studierenden an der Akkreditierung ist, besteht ein großes Eigeninteresse jeder Studierendenschaft, dass diese Seminare einen hohen Qualitätsstandard haben. Deswegen sollte auch der StuRa der TU Dresden überlegen, ob er sich an dem Treffen finanziell beteiligt.

Daneben hatte der aktuelle KASAP viele Anträge eingereicht, um die Poolrichtlinien bzw. die Geschäftsordnung des PVT zu ändern. Viele dieser Anträge waren leider wenig durchdacht und wurde nach z.T. langer Diskussion abgelehnt, einige wenige wurden angenommen. Die Angenommenen betreffen vor allem die aktuelle Arbeitsweise des Pools und des KASAP und gestalten diese effizienter. Die Beschäftigung mit sich selbst und seiner Arbeitsweise über diese Anträge war wichtig, aber ist für Außenstehende wenig interessant.

### Wahlen

Es gab eine Bewerbung für den Fachausschuss Chemie der ASIIN, wurde gewählt.

Von den sieben Bewerbungen die es für den Systemakkreditierungspool gab, wurden drei entsendet und vier nicht. Es ist wünschenswert, dass persönlich Frage und Antwort auf dem PVT steht, wer sich in den Systemakkreditierungspool entsenden lassen möchte.

## Allgemein

Neben der inhaltlichen Arbeit, die wichtig ist, um den Pool funktionsfähig zu halten, gab es reichlich Möglichkeit zur Vernetzung. Dabei konnten persönliche Probleme bei Begutachtungen genauso geklärt werden, wie z.B. die Organisation von Seminaren. Auch in Zukunft ist es aus Sicht der Teilnehmenden der TU Dresden sinnvoll an den PVT teilzunehmen, unsere Sicht einzubringen und die Möglichkeiten zur Vernetzung zu nutzen.

## Abkürzungsverzeichnis und Erläuterungen

- AR Akkreditierungsrat, ist zuständig für die Regeln nach denen Akkreditierungen in Deutschland ablaufen und wacht über deren Einhaltung. <http://www.akkreditierungsrat.de/>.
- ASIIN Ist eine Agentur, die in Deutschland ansässig ist und Akkreditierungen durchführt. Eine Übersicht über alle in Deutschland tätigen Agenturen findet sich auf der Website des European Quality Assurance Register: <https://www.eqar.eu/>.
- HRK Hochschulrektorenkonferenz, ist ein freiwilliger Zusammenschluss der Hochschulen Deutschlands, die durch ihre Präsidien oder Rektorate vertreten werden. <https://www.hrk.de/>
- KASAP Koordinierungsausschuss des Studentischen Akkreditierungspools, übernimmt zwischen den PVT die Aufgaben dieses und ist zuständig für die Vernetzung und Koordination der studentischen Akteure der Akkreditierung in Deutschland.
- LRK Landesrektorenkonferenz, wie HRK auf Länderebene, existiert aber nicht in jedem Bundesland. Gibt es keine LRK vertreten die Hochschulen des Landes sich einzeln selbst.
- Pool Studentischer Akkreditierungspool, er ist zuständig für die Vernetzung und Qualifikation der Studierenden in Deutschland, die bei Akkreditierungsverfahren und in den entsprechenden Gremien der Akkreditierungsagenturen tätig sind. Für die Erfüllung seiner Aufgaben wird er von den PTO getragen. <https://www.studentischer-pool.de/>
- PTO Pooltragende Organisationen, das sind Bundesfachschaftentagungen, Landesasten- oder Landesstudierendenkonferenzen und der fzs (freier Zusammenschluss der studentinnenschaften – freiwillige Bundesvertretung der Studierenden in Deutschland). Die PTO haben das Recht Studierende in den Pool zu entsenden, die dann an Akkreditierungen teilnehmen können. Außerdem legen sie auf den PVT die Arbeits- und Vorgehensweise des Pools fest.
- PVT Poolvernetzungstreffen, Konferenz auf der die Delegierten der PTO zusammenkommen und sich über die Arbeit des Pools abstimmen sowie Wahlen und Entsendungen vornehmen. Außerdem stimmen sie sich untereinander ab, wie sie selbst bezüglich dem Aufgabenfeld des Pools politisch tätig werden. Dazu dient das Treffen als Vernetzungstreffen der im Pool aktiven Studierenden.